

4. Unser Mitarbeiter, der Archivar Dr. B. Krusch in Hannover, ist am 1. Juli in der gleichen Eigenschaft an das schlesische Provinzialarchiv nach Breslau versetzt worden. E. D.

5. Im Laufe des verflossenen Frühjahrs und Sommers haben die Mitarbeiter Dr. Brackmann (in Gesellschaft des Herrn Prof. Kehr), Alf. Müller und Dr. Schwalm für die Mon. Germ. in italienischen Bibliotheken und Archiven, vorzugsweise in Rom, gearbeitet. E. D.

6. Herr Professor Kehr in Göttingen ist von der durch ihn übernommenen Fortsetzung der Gesta pontific. Romanor. zurückgetreten, und Herr Dr. Brackmann hat gleichzeitig seit dem 1. Juli seine Mitarbeiterschaft bei den Mon. Germ. niedergelegt. E. D.

7. Im 21. Bande des Goethe-Jahrbuchs S. 52 — 85 handelt Schüddekopf über 'Goethe und die Gesellschaft für Aeltere Deutsche Geschichtskunde' unter Mittheilung einer Anzahl bisher nur theilweise bekannter Briefe. Goethe wurde am 28. Aug. 1819 Ehrenmitglied unserer Gesellschaft und bethätigte seine Theilnahme an ihren Arbeiten mehrfach durch Beschäftigung mit Hss. und mit einem silbernen Taufbecken aus dem 12. Jh. Sehr bemerkenswerth ist sein Schema für Beschreibung von Manuscripten, daselbst S. 75 — 78. E. D.

8. Die durch eine grosse Reihe von Publicationen rühmlichst bekannte historische Commission für die Provinz Sachsen, welche seit dem J. 1876 besteht, hat sich kürzlich durch den Beitritt des Herzogthums Anhalt verstärkt und wird sich daher in Zukunft als histor. Commission für Sachsen-Anhalt bezeichnen. E. D.

9. Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft ist der 21. Band erschienen, der die Litteratur des Jahres 1898 behandelt (Berlin, Heyfelder 1900).

10. C. Bohatta und M. Holzmann, Adressbuch der Bibliotheken der Oesterreichisch-ungarischen Monarchie (Wien 1900; VIII + 575 + 5 SS.) ist ein Gegenstück zu Schwenkes trefflichem Adressbuch der deutschen Bibliotheken. Unter der überaus grossen Zahl von Bibliotheken sind gerade die für den Historiker wichtigen mit guten Einleitungen versehen. P. v. W.

11. Die herzogliche Bibliothek zu Wolfenbüttel ist unerschöpflich und im Verhältniss zu ihren Reichthümern